

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,  
Wien. 1., Neues Rathaus.

27. Jahrg. Wien, Dienstag, 3. April 1917. Nr. 129.

-----  
Die nächste Hauslistenabgabe und Ausgabe der Lebensmittelkarten.

Die nächste Hauslistenabgabe findet nicht Samstag, den 7. d.M. (Karsamstag), sondern am Freitag, den 6. d.M. statt. Auf Grund dieser Hauslisten werden Samstag, den 14. d.M. die Brot- und Mehlkarten für die 106. bis 113. Woche, die Fett- und Butterkarten für die 31. bis 38. Woche, die Zuckerkarten für die Monate Mai und Juni, ferner die Brotbezugskarten für die 106. bis 113. Woche und die Milchkarten für die 9. bis 16. Woche ausgegeben werden. Da die ordnungsmäßige Kartenausgabe von der rechtzeitigen Ueberreichung der Hauslisten abhängt, ist der hiefür angesetzte Termin genau einzuhalten und es wird sich, besonders mit Rücksicht auf die diesmalige Verschiebung des Abgabetales empfehlen, daß die Leser dieser Mitteilung die Hausverwaltungen hierauf aufmerksam machen. Karsamstag nachmittags und Ostersonntag bleiben die Amtsräume der Brot- und Mehlkommissionen geschlossen. Ostermontag wird nur ein Feiertags-Journaldienst für unaufschiebbare Amtshandlungen gehalten.

-----  
Beim Gemeindevermittlungsamt Neubau finden am 4., 11., 18. und 25. April um 10 Uhr vormittags Verhandlungen statt.

-----  
Wohltätigkeitsverein für Hausarme. Gestern nachmittags wurde im Stadtratsitzungssaale des Rathauses die 68. Generalversammlung des Wiener Wohltätigkeitsvereines für Hausarme abgehalten. Der Präsident Graf Kuefstein gab zu Beginn der Versammlung dem lebhaften Bedauern Ausdrucke, daß der Protektor Erzherzog Leopold Salvator durch eine Dienstreise am Erscheinen in der Versammlung verhindert sei. Baron Königsbrunn erstattete den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr, in welchem sich eine auffallende Verminderung der einlaufenden Unterstützungsgesuche ergab, und zwar seit die Zahl dieser Besuche von 19.000 auf 10.000 im Berichtsjahre gesunken. Ein Umstand, der sich aus der Gewährung des staatlichen Unterhaltsbeitrages für die Familien der Fingerückten und durch die größere Verdienstmöglichkeit im Kriege erklären lasse. Insgesamt wurden im abgelaufenen Berichtsjahre an 1221 würdig befundene Hausarme 15.974 K im Baren sowie Kohlen, Viktualien, Kleidungs- und Gebrauchsgegenstände verteilt. Ueber Antrag des Kontrollors Stangelberger wurde der Verwaltung das Absolutorium erteilt. Bei den nun folgenden Wahlen wurden Roderich Freiherr von Königsbrunn, Dr. Franz Freiherr von Salvadori-Wiesenhof und Magistratsrat i. P. Dr. Seltsam zu Zentralkommissionen wiedergewählt und Herr Josef Stangelberger als Zentralkommissioner neu berufen. Präsident Graf Kuefstein schloß die Versammlung mit einem Hoch auf den hohen Protektor, worauf Vizepräsident Ritter von Felgel im Namen der Versammelten dem Präsidenten Grafen Kuefstein und seinem Stellvertreter Freiherr v. Pfungen den Dank für ihre Tätigkeit aussprachen.

-----